

# Diese Unruhe nervt

**Beitrag von „icke“ vom 25. September 2025 18:19**

Ist bei mir gerade genauso und ich empfinde mich selbst eigentlich gerade als erstaunlich ruhig und stabil. Trotzdem hatte ich an dieser Schule noch nie eine so unruhige Klasse. Ansonsten nette und kognitiv fitte Kinder (lernen ist für die meisten kein Problem), aber sie sind immerzu unter Anspannung, haben einen enormen Bewegungsdrang, können eigene Bedürfnisse kaum aufschieben, Zuhören klappt kaum, auch nur kurz ruhig sitzen geht nicht. Jedes Kind für sich genommen empfinde ich gar nicht unbedingt als so untypisch für das Alter, aber die Masse an Kindern, bei denen das so ausgeprägt ist, macht es echt schwer. Ein Kind kam mit Diagnose, bei einem anderen läuft die Diagnostik, aber es sind noch so viele andere... und ich hatte auch schon den Gedankengang, dass die doch unmöglich alle neurodivergent sein können (habe dazu gerade ein Buch gelesen und dabei erschreckend viele Verhaltensweisen wiedererkannt). Inwieweit Medienkonsum bei diesen kleinen Kindern mit dieser eher behütenden Elternschaft schon eine Rolle spielt, weiß ich nicht (wobei ich denke, dass auch die ständige Abgelenktheit der Eltern durch Medien sich auswirken könnte), einen weiteren erschwerenden Faktor vermute ich aber auch in der meist bedürfnisorientierten Erziehung, die hier viel zu beobachten ist und auch in den Kitas gelebt wird. Das heißt die Kinder sind es einfach gewohnt, nur ihren eigenen Bedürfnissen nachzugehen und sehen dabei aber die Bedürfnisse der anderen nicht. Ich habe einfach das Gefühl, sie sind alle noch komplett im Ich-Modus und haben einfach noch nicht gelernt, Teil einer Gruppe zu sein.